

Oldtimerfreunde Oppenheim

trafen sich am 4. Juni 2017 am Flugplatz in Oppenheim

Für Pfingstsonntag, dem 4. Juni 2016, luden die Oldtimerfreunde Oppenheim (OfO) zum fünften Mal zu einem Treffen von Oldtimern auf den Flugplatz am Rhein ein. Gleichzeitig veranstaltete der Aero Club Oppenheim Guntersblum (ACOG) seinen Tag der offenen Tür. Auch in diesem Jahr konnte nicht mit gutem Wetter gerechnet werden. Der Samstag, dem Tag der Vorbereitung, schüttete es wie aus Kübeln, Bahnunterführungen mussten gesperrt werden. Die Feuerwehren hatten alle Hände voll zu tun, mit Pumpen das Wasser wegzuschaffen. Glücklicherweise waren einige Nachmittagsstunden frei von Regen und die hauptsächliche Vorarbeit, das Abtrennen der Stellfläche von der Landebahn konnte durchgeführt werden. Über die Nacht setzte sich der Regen fort. Ab 9.00 Uhr besserte sich alles und ab 10.00 Uhr begann der Himmel, sich aufzureißen. Es entwickelte sich ein herrlicher Frühlingstag. Die frühen Befürchtungen, es käme nur eine ganz geringe Anzahl von Oldtimern bewahrheitete sich nicht. Ganz im Gegenteil, bis zum späten Nachmittag besuchten 185 Fahrzeuge das Treffen der Oldtimerfreunde. Das war ein neuer Rekord. 2015 folgten „nur“ 180 Oldies dem Ruf der OfO's. Sie kamen aus der nahen und fernen Umgebung angereist. Alle Sparten waren vertreten: Pkw's, Zweiräder, Lkw's, Kleinbusse, Militärfahrzeuge, Wohnmobile und auch wieder

Traktoren. Die Spannweite reichte von A, wie Alfa Romeo bis Z wie Zündapp. Dieses Mal die meisten kamen von den Herstellern Alfa-Romeo (GT Junior, Spider, Alfetta GTV 6, Alfasud), Audi/Auto Union (Quattro, Audi 80,100,200), Austin (Seven Ulster, Mini, Healey Sprite), BMW (327 Coupé, 3-Varianten (318,325), 6-er Coupés, Z1), Citroen (11 CV, 2CV, Mehari), Fiat (500, 850 Coupé und Spider, 1100, 124 Spider), Ford Köln (Capri, Taunus, Granada), Ford USA (Fairlane, Highlight: Mercury Grand Marquis Sheriff-Polizeifahrzeug, Mustang, Lincoln Continental, Thunderbird), Mercedes-Benz (180, 280/350/500 SL, W 123/124 Limousine und Coupé, Highlight: 170 D Polizeifahrzeug mit Stoffverdeck), Opel (Kapitän, Diplomat, Kadett C, Manta, Rekord, Commodore, Senator, GT), Porsche (911 Coupé und Cabrio, 924), Triumph (Spitfire, Stag) sowie Volkswagen. (Käfer Limousine und Cabrio verschiedener Jahrgänge, Golf 1 und 2). Aber auch Exoten wie z.B. AWE Melkus RS1000 (Sportwagen auf Wartburg Basis), große amerikanische Straßenkreuzer von Cadillac und Chrysler waren zu sehen. Die Motorradbranche glänzte mit Solomaschinen von BMW (R69S), BSA, Devil, Harley-Davidson, Honda, Kawasaki, NSU, Royal Enfield, Piaggio (Vespa-Roller) und Gespannen von MZ und BMW. Ferner waren Magirus LKW, Volvo Militärlaster und Steyr-Puch Haflinger sowie

Traktoren von Ferguson, Porsche, Eicher und Hela vertreten. Messerschmitt-Kabinenroller, BMW Isetta und Zündapp Janus vertraten die Fraktion der Wirtschaftswunder Kleinfahrzeuge. Das wohl älteste Fahrzeug war der Austin Seven von 1932. Erstaunlich war, dass eine große Zahl von Fahrzeugen neu auf dem Flugplatztreffen dabei war, so dass sich von Jahr zu Jahr immer eine neue Zusammenstellung des „rollenden Kulturgutes“ präsentierte. Das zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem modernen PKW zahlreich erschienene Publikum nutzte die Gelegenheit, von morgens 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr die vielen Oldtimer zu bestaunen und sich von den Besitzern informieren zu lassen. Über den Tag bot die Oppenheimer Jugendfeuerwehr Grillsteaks an. Beim Aeroclub konnten Grillwürstchen, Kaffee und Kuchen, sowie viele Sorten von Getränken erstanden werden. Neben neueren Flugzeugen waren wieder mehrere Oldtimerflugzeuge sowohl am Boden als auch in der Luft zu sehen. Zu Gast war die schon im letzten Jahr anwesende Gruppe von Schweizer Oldtimerflugzeugen. Beide Veranstalter, der Aero Club und die Oldtimerfreunde Oppenheim, freuten sich über die starke, positive Resonanz. Teilnehmer und Besucher sagten, dass sie zur Veranstaltung im nächsten Jahr wieder kommen werden.

